



Messstelle nach  
§ 29b BImSchG

IEL GmbH · Kirchdorfer Str. 26 · 26603 Aurich

Stadt Norderney  
FB III Bauen und Umwelt  
Am Kurplatz 3

26548 Norderney

IEL GmbH  
Kirchdorfer Straße 26  
26603 Aurich

Telefon 0 49 41 - 95 58 0  
Telefax 0 49 41 - 95 58 11

E-Mail: [mail@iel-gmbh.de](mailto:mail@iel-gmbh.de)  
Internet: [www.iel-gmbh.de](http://www.iel-gmbh.de)

Aurich, den 03.08.2017

**Bauleitplanung der Stadt Norderney**  
**Hier: Bebauungsplan Nr. 61 „An der Mühle“**  
**Schalltechnische Beratung**  
**Hier: IEL-Stellungnahme Nr. 2297-17-L2\_00\_01**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Sie uns mitgeteilt haben, stellt die Stadt Norderney derzeit den Bebauungsplan Nr. 61 „An der Mühle“ auf. Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens wurde vom Landkreis Aurich auf einen möglichen Konflikt zwischen der Wohnbebauung und dem unmittelbar südlich angrenzenden Sportplatz hingewiesen.

Sie haben uns gebeten, zu diesem Thema aus Sicht des Schallimmissionsschutzes eine Stellungnahme auszuarbeiten.

Mit der IEL-Stellungnahme Nr. 2297-07-L1 vom 26.07.2007 konnte der Nachweis erbracht werden, dass für das damals geplante Bauvorhaben „Wohnen im Mühleneck“ (An der Mühle 12) keine Konfliktsituation bzgl. unzulässig hoher Schallimmissionsbelastungen durch die Nutzung der Sportanlagen entsteht. In dieser Stellungnahme wurde eine Schutzbedürftigkeit herangezogen, die der eines „Allgemeinen Wohngebietes (WA)“ entspricht.

Das damals geplante Bauvorhaben sowie auch die weitere Wohnbebauung liegen heute gemäß dem Entwurf des Bebauungsplanes in einem Sondergebiet (SO) mit der Zweckbestimmung „Dauerwohnen“. Diese Zweckbestimmung entspricht nach heutiger Interpretation der Schutzbedürftigkeit eines „Reinen Wohngebietes (WR)“. Aus der IEL-Stellungnahme Nr. 2297-07-L1 vom 26.07.2007 (Ergebnisdarstellung Tabelle 1 auf Seite 4) geht hervor, dass auch die zulässigen Immissionsrichtwerte für ein „Reines Wohngebiet (WR)“ eingehalten werden können. Lediglich in der sonntäglichen Ruhezeit zwischen 13.00 und 15.00 Uhr wäre von einer Überschreitung auszugehen.

Die für die schalltechnische Beurteilung heranzuziehende Sportanlagenlärmschutzverordnung (18. BImSchV) wird mit Wirkung ab dem 08.09.2017 geändert. Hierbei werden u. a. die Immissionsrichtwerte der mittäglichen Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen um jeweils 5 dB erhöht. Dies bedeutet, dass auf der Grundlage der IEL-Stellungnahme Nr. 2297-07-L1 vom 26.07.2007 der Nachweis geführt werden kann, dass ab dem 08.09.2017 ohne Einschränkung die zulässigen Immissionsrichtwerte für ein „Reines Wohngebiet (WA)“ eingehalten werden können. Dies setzt jedoch voraus, dass keine relevante Änderung der Nutzung der Sportanlagen stattgefunden hat.

Die IEL-Stellungnahme Nr. 2297-07-L1 wurde für das Wohnhaus „An der Mühle 12“ ausgearbeitet. Eine überschlägige Schallimmissionsberechnung auf der damaligen Grundlage zeigt, dass auch alle Vorgaben hinsichtlich des Schallimmissionsschutzes für das Wohnhaus „An der Mühle 13“ eingehalten werden können.

Ergänzender Hinweis:

In der IEL-Stellungnahme Nr. 2297-07-L1 vom 26.07.2007 konnte auch der Nachweis erbracht werden, dass durch die Nutzung des öffentlichen Parkplatzes keine unzulässig hohe Schallimmissionsbelastung bewirkt wird. Für die schalltechnische Beurteilung wurden dabei die Immissionsgrenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) herangezogen. Bzgl. der zulässigen Immissionsgrenzwerte unterscheidet die Verkehrslärmschutzverordnung nicht zwischen „Allgemeinen Wohngebieten (WA)“ und „Reinen Wohngebieten (WR)“. Deshalb muss keine ergänzende Betrachtung vorgenommen werden (Voraussetzung: keine relevante Änderung der Nutzung des Parkplatzes).

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Ausführungen weiterhelfen konnten. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

IEL GmbH



i. V. Volker Gemmel (Dipl.-Ing.(FH))  
(Technischer Leiter Schallschutz)